



# ROBERT BLUM GYMNASIUM

## WPF- Deutsch 10. Klasse / Profil-bzw. Einführungskurs Deutsch

### Zielsetzungen

Im Unterricht des WPF-/ Profilkurses (10. Klasse) vertiefen und erweitern die Schüler\*innen die in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen im Fach Deutsch und bereiten sich auf die Arbeit in der Qualifikationsphase vor. Sie vertiefen bzw. erwerben Grundlagen für das wissenschaftspropädeutische Arbeiten. Ihre fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen weiterführend geschult werden, um diese mit wachsender Sicherheit selbstständig anzuwenden und zunehmend komplexere Aufgabenstellungen selbstständig bewältigen zu können.

Die Schüler\*innen werden mit den unterschiedlichen Anforderungen des Faches Deutsch als Grund- bzw. Leistungskurses vertraut gemacht, damit sie eine wohlüberlegte Kurswahl treffen können.

### Kompetenzen und Inhalte

Hauptaufgabe des WPF-/ Profilkurses Deutsch ist es, das in der Sekundarstufe I erworbene Wissen und die bisher entwickelten Kompetenzen zu sichern und auszubauen.

Literarische und pragmatische Texte werden in unterschiedlicher medialer Form (im Sinne des erweiterten Textbegriffs) untersucht, um vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen und diese in zunehmend komplexen Aufgabenstellungen sicher und effektiv angewendet zu können. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, die Wirkung von Texten auf die Rezipienten im Zusammenspiel von inhaltlichen und gestalterischen Aspekten zu analysieren.

Die Inhalte und die Textauswahl sind freigestellt, sollen sich aber an den Interessen der Schüler\*innen orientieren und zugleich die zukünftigen Anforderungen der Arbeit in der Qualifikationsphase berücksichtigen. Überwiegend sollten Texte des 20. und 21. Jahrhunderts behandelt werden.

Dem Schreiben und Sprechen kommt in diesem Kurs eine besondere Bedeutung zu. Die Fähigkeit, in angemessener Weise auch anspruchsvollere, komplexere Sachverhalte mündlich und schriftlich zu formulieren, ist ein wichtiger Unterrichtsinhalt. Entsprechend werden schrittweise und systematische Übungen zu allen Arbeitsschritten beim Verfassen von Texten vermittelt, wie das Planen, Entwerfen, Diskutieren, Überarbeiten, Gestalten und Präsentieren von Texten (z. B. in Schreibwerkstätten). Damit verbunden bzw. darüber hinaus findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den kommunikativen Leistungen von Sprache, mit deren Gebrauch und ihrer möglichen Wirkung statt. Die Kenntnisse über die Grundregeln der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik werden gefestigt.

Außerdem wird der Umgang bzw. die Nutzung neuer medialer Formen der Textproduktion bzw. der Textpräsentation ein wichtiges Thema sein.

Die folgende Übersicht ordnet dem Kompetenzerwerb Arbeitsschwerpunkte zu:

## **KOMPETENZEN**

## **ARBEITSSCHWERPUNKTE**

### **Sprechen und Zuhören**

- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen in sach- und adressatengerechter Weise gestalten
- (Kurz-)Vorträge, Präsentationen o. Ä. unter bewusster Berücksichtigung von Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation gestalten

### **Schreiben**

- Sachtexte und kurze fiktionale Texten analysieren
- Erörterungen, überwiegend anhand von literarischen Texten und Sachtexten, planen und verfassen
- Argumentationen durch Belege stützen
- Zitate sachgerecht und funktional nutzen und syntaktisch passend in Texte einsetzen
- Schreibpläne zur Planung eigener Schreibprozesse erstellen
- Grundregeln der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik festigen
- Kenntnisse über verschiedenen Aspekte des Sprachsystems (Syntax, Semantik, pragmatische Aspekte) festigen

### **Lesen**

- literarische und Sachtexte - vorrangig aus dem 20./21. Jahrhundert - erschließen
- Teilaspekte eines Textes zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs (lokale und globale Kohärenz) erschließen
- Lesetechniken vertiefen und festigen

### **Sprache und Sprachgebrauch reflektieren**

- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung analysieren
- Kommunikation in fiktiven und authentischen Situationen unter dem Aspekt des Misslingens und Gelingens analysieren
- Sprachvarietäten (z.B. Dialekte, Soziolekte) und Sprachregister (Alltagssprache, Umgangssprache, Bildungssprache) unterscheiden.